

**Antrag A-01****Bezirksvorstand****Der Bezirksparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme****Fachkräftemangel mit innovativen Lösungen bekämpfen, statt auf Bürokratie zu setzen!**

- 1 Auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sol-  
 2 len folgende Punkte angestoßen werden, um die  
 3 Herausforderungen des Fachkräftemangels und die  
 4 Transformation der Arbeitswelt zu bewältigen:
- 5 • Ausbau der interkulturellen Kompetenz in Be-  
 6 trieben und Behörden durch Schulungen.
  - 7 • Mehr staatlich geförderte Angebote für  
 8 Sprachkurse, insbesondere im ländlichen  
 9 Raum.
  - 10 • Ausbau von speziellen Berufssprachkurzange-  
 11 boten, insbesondere betriebsbezogen und in  
 12 Mangelberufen.
  - 13 • Klare Anerkennung von Abschlüssen aus dem  
 14 Ausland und einheitliche Strukturen in allen  
 15 Behörden die mit Einbürgerung und der Ver-  
 16 mittlung von Arbeitsstellen zu tun haben.
  - 17 • Eine begonnene Ausbildung und berufliche  
 18 Qualifizierung, die dem Fachkräftemangel  
 19 entgegenwirkt, muss Bleibeperspektiven  
 20 schaffen.
  - 21 • Ausbau von Teilzeitqualifikationen unter Ein-  
 22 bezug der Berufsschulen als Träger.
  - 23 • Etablierung von Ausbildungslotsen: Junge  
 24 Leute in Ausbildung gehen in Schulen und  
 25 stellen die Möglichkeiten vor.
  - 26 • Etablierung eines „Parents Day“ der Eltern  
 27 über die Chancen und Möglichkeiten von Aus-  
 28 bildungsberufen informiert.
  - 29 • Die betriebliche Mitbestimmung in Deutsch-  
 30 land und damit Arbeitnehmer:innenrechte  
 31 sollen Teil des „Parents Days“ und der Ausbil-  
 32 dungslotsen sein.
  - 33 • Stärkung der betrieblichen Ausbildung durch  
 34 einen Ausbildungsfonds, in den alle Betriebe  
 35 ab einer bestimmten Mitarbeiter:innenzahl  
 36 proportional zu ihrer Größe einzahlen. Unter-  
 37 nehmen erhalten für jede:n Auszubildende:n  
 38 eine Summe aus diesem Fonds.

39

**40 Begründung**

41 Dem akuten und stetig wachsenden Fachkräfte-  
 42 mangel kann nur mit Veränderungen und innova-  
 43 tiven und flexiblen Modellen in der Arbeitswelt be-

**Adressaten:**

SPD-Landtagsfraktion

SPD-Bundestagsfraktion

44 geeignet werden. Zuwanderung muss als Chance und  
45 Möglichkeit gesehen werden und nicht als gesell-  
46 schaftliches und politisches Problem gedeutet wer-  
47 den. (Handwerkliche) Ausbildungen müssen attrak-  
48 tiver gestaltet werden und sich lohnen.